



EXCALIBUR

EXCALIBUR BRINGT MEHR ALS 150 AKTEURE IN 5 INTERNATIONALEN VERANSTALTUNGEN ZUSAMMEN

EXCALIBUR zielt darauf ab, die Wirksamkeit mikrobieller Biostimulanzien und Biopestizide zur Verbesserung der Pflanzenproduktion bzw. des Pflanzenschutzes zu erhöhen, indem die bodeneigene Biodiversität stimuliert wird. Dies soll durch die Verringerung des Einsatzes chemischer Mittel zu einer nachhaltigeren Landwirtschaft führen, die mit den Zielen der Gemeinsamen Agrarpolitik, des Green Deal der EU und der Farm-to-Fork-Strategie im Einklang steht.

Darüber hinaus möchte EXCALIBUR sicherstellen, dass das wertvolle Wissen, das während der Durchführung des Projekts generiert wird, so viele Interessengruppen wie möglich erreicht. Zu diesem Zweck werden viele Anstrengungen unternommen, um das Wissen in Webinaren und Workshops sowie in verschiedenen Veranstaltungen zu verbreiten.

Drei Webinare, die zwischen Januar und April stattfanden, wurden von CREA gefördert und konzentrierten sich auf Protokolle und Methoden zum Nachweis von Bioinokulanten im Boden, multivariate Ansätze zur Untersuchung mikrobieller Gemeinschaften im Boden und die Untersuchung des mikrobiellen Stoffwechselprofils mit Hilfe der Phänotyp-Microarray-Technologie (BIOLOG). Der erste Teil bot einen Überblick über frühere und aktuelle Methoden zur Verfolgung und Überwachung von Bioinokulantien im Boden, mit besonderem Augenmerk auf die Fortschritte, die im Rahmen von EXCALIBUR über den Stand der Technik hinausgehen. Das zweite Webinar war der multivariaten Analyse gewidmet und erörterte den in EXCALIBUR verfolgten Ansatz zur Verknüpfung von chemisch-physikalischen Bodenparametern mit klimatischen Bedingungen und biologischen Parametern. Im dritten Webinar gab Dr. Enrico Tatti (Global Field Application Scientist bei BIOLOG, Inc.) einen allgemeinen Überblick über die Phänotyp-Microarray Methodik und Anwendungen. Anschließend wurden verschiedene Anleitungen und Tipps aus der jahrelangen praktischen Erfahrung bei der Durchführung von Phänotyp-Microarray-Experimenten sowie praktische Beispiele für die Datenanalyse vorgestellt.

Die Webinare erreichten jeweils etwa 25 Teilnehmer, darunter Forscher, Studenten und Post-Docs, die fünf verschiedene Einrichtungen abdeckten und die Sichtbarkeit des Projekts erhöhten.

Ein weiteres Ziel von EXCALIBUR ist die Zusammenarbeit mit anderen Projekten, die an denselben Themen arbeiten, um Synergien zu schaffen und die Ressourcen zu optimieren. In Zusammenarbeit mit den Horizont-2020-Projekten SoildiverAgro und SOILGUARD wurde im März 2023 ein Workshop im Rahmen der dritten Global Soil Biodiversity Conference (Dublin, Irland) organisiert. Der Workshop konzentrierte sich auf molekulare und traditionelle Methoden zur Bewertung der Bodenbiodiversität. Neben der Vorstellung verschiedener Projekte und Initiativen auf diesem Gebiet wurden die Teilnehmer zu einer lebhaften Debatte über die Komplexität der Harmonisierung scheinbar einfacher Aufgaben wie Sammlung, Verarbeitung, Versand und Lagerung von Bodenproben angeregt, die für eine standardisierte Bewertung der biologischen Vielfalt erforderlich sind.

Schließlich wurde während der MACFRUT (Rimini, Italien) im Mai 2023 gemeinsam mit dem PREP-SOIL-Projekt ein Workshop organisiert, der sich an alle Akteure in der Region richtete, die den Boden auf verschiedenen Ebenen bewirtschaften (Institutionen, Forschungszentren, Landwirte), und an dem mehr als 50 Personen teilnahmen. Um den Dialog zwischen den verschiedenen Interessengruppen zu fördern, befassten sich die Präsentationen und Diskussionen mit den rechtlichen Anforderungen, die sich aus der EU-Verordnung über mikrobielle Biostimulanzien ergeben, sowie mit dem Interesse der Hersteller an deren Produktion und Vermarktung. Die gesetzlichen Richtlinien auf regionaler Ebene in Bezug auf den Boden und seine biologische Vielfalt wurden ebenso vorgestellt wie die Ergebnisse der Basisanalyse der biologischen Vielfalt und einiger in EXCALIBUR durchgeführter Versuche. Der Standpunkt von Landwirten und Beratern zu Praktiken zur Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit und einiger Ökosystemleistungen (z. B. Kohlenstoffbindung) wurde ebenfalls diskutiert, wobei mögliche Maßnahmen zur Unterstützung ihrer Umsetzung erörtert wurden. Die Rolle des Bodens und seiner Fruchtbarkeit, die eng mit dem Grad der biologischen Vielfalt verbunden ist, war der gemeinsame Nenner der Beiträge während des Workshops, der die Bedeutung der Ziele der Europäischen Bodenmission unterstrich.

Über EXCALIBUR

EXCALIBUR ist ein internationales Forschungsprojekt, das im Juni 2019 gestartet wurde und durch das Forschungs- und Innovationsprogramm Horizont 2020 der Europäischen Union unter der Förderungsnummer 817946 finanziert wird. EXCALIBUR wird von Dr. Stefano Mocali vom Rat für landwirtschaftliche Forschung und Wirtschaft (CREA, Italien) geleitet und bringt weitere 15 europäische Partner zusammen: NHM und NIAB (Großbritannien), InHort und Intermag (Polen), RI.NOVA und UNITO (Italien), KIS (Slowenien), NIOO-KNAW (Niederlande), UCPH (Dänemark), TUGRAZ (Österreich), UGR und IZERTIS (Spanien) sowie KOB und FÖKO (Deutschland).

Dr. Stefano Mocali
stefano.mocali@crea.gov.it

CREA
Via di Lanciola, 12/A
50125 Cascine del Riccio, Florence, Italy
excaliburh2020.eu

This project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 817946.

